

Akademiekurse

IM RAHMEN DER DGK HERZTAGE 2022

29. September – 1. Oktober 2022

WORLD CONFERENCE CENTER BONN



DGKAKADEMIE.

Liebe Kolleg*innen,

wir möchten Sie wieder ganz herzlich zur Teilnahme an unseren Akademiekursen während der DGK Herztag 2022 einladen. Die Akademiekurse sind thematisch eng an die aktuellen Curricula der DGK angelehnt und zeichnen sich seit Jahren durch die vertiefte Vermittlung von theoretischem Wissen und praxisrelevanten Anleitungen aus.

Inhaltlich haben wir wieder versucht, ein breites und klinisch relevantes Spektrum abzudecken, neben den bewährten „Klassikern“ wie Herzinsuffizienz, Rhythmologie und Interventioneller Kardiologie auch diesmal zusätzliche thematische Schwerpunkte in der Angiologie, EMAH und Intensivmedizin sowie der Bildgebung bei Klappenerkrankungen.

Die ausgewählten Referent*innen werden Sie wie gewohnt vor dem theoretischen Hintergrund des jeweiligen Themas, in einem sorgfältig vorbereiteten Programm auf den neuesten Stand bringen. Wir hoffen, Ihnen auch in diesem Jahr ein Programm anbieten zu können, das den klaren Bezug zu evidenz-basierter Medizin und die Relevanz für die klinische Praxis verbindet.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Akademiekursen begrüßen zu können und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme!

Prof. Dr. Norbert Frey
Vorsitzender des wissenschaftlichen
Beirates der DGK-Akademie

INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

Kursgebühren

Erster Kurs: € 90,- / Jeder weitere Kurs: € 60,-

Anmeldung

Melden Sie sich online an unter: ht2022.dgk.org/registrierung/teilnahmegebuehren

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

m:con – mannheim-congress GmbH
Telefon: 0621 4106-102
E-Mail: manon.waas@mcon-mannheim.de

Datenschutz: Zur Durchführung und Planung der von Ihnen gebuchten Veranstaltung benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten. Diese Daten werden von uns zum Zwecke der vertragsgemäßen Leistungserbringung gespeichert. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Eine Weitergabe zu anderen Zwecken an Dritte findet nicht statt.

Das aktuelle **Kursportfolio** finden Sie im Jahreskalendarium 2022 der DGK-Akademie unter: akademie.dgk.org/jahreskalendarium.

Sie können sich auch **exklusiv** für unsere Kurse **vormerken** lassen. Eine kurze E-Mail an anfrage@dgk.org genügt.



THEMENBEREICH KARDIOVASKULÄRE INTENSIV- UND NOTFALLMEDIZIN**DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2022 | 08:00 – 11:00 | SAAL TOKIO 1+2****Intensivmedizin**

Einen wichtigen Schwerpunkt in der kardiologischen Behandlung stellt die kardiovaskuläre Intensivmedizin dar. Dieser Kurs soll auf verschiedene Themen und Herausforderungen eingehen. Hämodynamische Probleme stellen eine der großen Herausforderungen beim Einsatz extrakorporaler Systeme (ECMO, Impella) dar. Gerinnungsstörungen sind bei an COVID-19 erkrankten Patienten oft kompliziert zu erkennen und zu behandeln.

Nicht nur bei COVID-19, sondern auch bei anderen Erkrankungen treten Myokarditiden auf, die mitunter einen schweren Verlauf nehmen können. Mit der COVID-19-Pandemie wurde das DIVI-Intensiv-Register ins Leben gerufen und zur Steuerung der Kapazitäten verwendet. Es soll helfen, Herausforderungen zu begegnen. Insgesamt soll damit den intensivmedizinisch interessierten Ärzt*innen ein interessanter Überblick über aktuelle Themen und Herausforderungen bei bestimmten Krankheitsbildern gegeben werden.

Vorsitz: M. Hennersdorf (Heilbronn), H. Thiele (Leipzig)

- 08:00 **Einleitung**
M. Hennersdorf (Heilbronn)
- 08:04 **Hämodynamische Probleme und ihre Lösung in der Therapie extrakorporaler Systeme**
D. Staudacher (Freiburg im Breisgau)
- 08:34 Diskussion
- 08:47 **Gerinnungsstörungen auf der Intensivstation: Mit und ohne COVID-19**
C. Jung (Düsseldorf)
- 09:17 Diskussion
- 09:30 **Myokarditis auf der Intensivstation**
M. Pauschinger (Nürnberg)
- 10:00 Diskussion
- 10:13 **Das DIVI-Intensiv-Register: Was konnten wir daraus lernen?**
C. Karagiannidis (Köln)
- 10:43 Diskussion
- 10:56 **Zusammenfassung**
H. Thiele (Leipzig)



THEMENBEREICH INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2022 | 11:45 – 14:45 | SAAL TOKIO 1+2

Optionen und Limitationen in der interventionellen Kardiologie

Die interventionelle Kardiologie hat eine bedeutende Rolle bei der Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen und trägt wesentlich zur verbesserten Behandlung der Patienten mit Herzerkrankungen bei. Interventionelle Therapiestrategien sind inzwischen zum Goldstandard der Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen geworden. Durch ständige technische Weiterentwicklungen/Innovationen und mit zunehmender Expertise erweitern sich die Therapieoptionen. Wesentliches Ziel dabei bleibt, dass interventionelle Therapien zum evidenten Nutzen der Patienten eingesetzt werden. Im Fokus dieses Akademiekurses stehen differenzierte Anwendungen von Therapiestrategien beim akuten und chronischen Koronarsyndrom, der Stellenwert der TAVI Therapie und die interventionelle Behandlung der AV-Klappen im Kontext der aktuellen Datenlage. Durch Vorträge von ausgewiesenen Expert*innen soll Ihnen ein Überblick über die aktuelle Datenlage und Neuerungen des letzten Jahres gegeben werden.

Vorsitz: A. Öner (Rostock), C. Walther (Frankfurt am Main)

- 11:45 **Einleitung**
A. Öner (Rostock)
- 11:49 **Akutes Koronarsyndrom: Welche Behandlungsstrategien sind sinnvoll? Welche nicht?**
A. Ghanem (Hamburg)
- 12:19 Diskussion
- 12:32 **Chronisches Koronarsyndrom: Wie sehen differenzierte Revaskularisationskonzepte aus?**
N. N. (N.N.)
- 13:02 Diskussion
- 13:15 **Aortenklappenstenose: Ist die TAVI Prozedur der Goldstandard?**
H. Möllmann (Dortmund)
- 13:45 Diskussion
- 13:58 **Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienz: Wann ist das Clipping alternativlos?**
R. S. von Bardeleben (Mainz)
- 14:28 Diskussion
- 14:41 **Zusammenfassung**
C. Walther (Frankfurt am Main)

THEMENBEREICH BILDGEBUNG

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2022 | 15:30 – 18:30 | SAAL TOKIO 1+2

Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienz in der Echokardiografie – Was man wissen muss

Der Akademiekurs „Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienz in der Echokardiografie – Was man wissen muss“ beleuchtet die echokardiografische Diagnostik der Insuffizienz der Atrioventrikularklappen. Dabei handelt es sich sowohl um die Standarddiagnostik der Morphologie und Ätiologie, also die Differenzierung der primären (z.B. Prolaps) und sekundären/funktionellen Insuffizienz (infolge vergrößerter Kammer und/oder Vorhof), als auch um die Bestimmung des Schweregrades und damit die Vorentscheidung über die eventuelle Notwendigkeit einer Intervention, insbesondere im Hinblick auf kathetergestützte Interventionen. „Was man wissen muss“ ist dabei in den letzten Jahren immer mehr und differenzierter geworden. Der Kurs versucht das Handwerkzeug für diese anspruchsvolle Beurteilung an die Hand zu geben.

Vorsitz: F. A. Flachskampf (Uppsala, SE), V. Veulemans (Düsseldorf)

- 15:30 **Einleitung**
F. A. Flachskampf (Uppsala, SE)
- 15:34 **Mitralklappeninsuffizienz: Checkliste zur Beurteilung der Ätiologie und des Schweregrades in der Echokardiografie**
O.-A. Breithardt (Kassel)
- 16:04 Diskussion
- 16:17 **Mitralklappeninsuffizienz: Wann ist die Morphologie für den Clip günstig und wann nicht?**
R. S. von Bardeleben (Mainz)
- 16:47 Diskussion
- 17:00 **Mitralklappenprolaps in der Echokardiografie – Wann relevant?**
F. Knebel (Berlin)
- 17:30 Diskussion
- 17:43 **Trikuspidalklappeninsuffizienz in der Echokardiografie – Die wichtigsten Aspekte**
M. Tröbs (Erlangen)
- 18:13 Diskussion
- 18:26 **Zusammenfassung**
V. Veulemans (Düsseldorf)



THEMENBEREICH HERZINSUFFIZIENZ

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2022 | 08:00 – 11:00 | SAAL TOKIO 1+2

Herzinsuffizienz

Herzinsuffizienz (HI) ist die führende Todesursache in westlichen Industriestaaten und der häufigste Hospitalisierungsgrund in Deutschland. Die Behandlungsoptionen haben sich erfreulicherweise in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. In dieser Akademie-sitzung wollen wir die Entwicklungen über den gesamten Bereich von der diastolischen HI (HFpEF) über die HI mit mild reduzierter Auswurfraction (HFmrEF) bis zur systolischen (HFrEF) und der schweren, fortgeschrittenen HI umfassend beleuchten und praxisnah diskutieren. Die Themen „Pharmakotherapie bei HFpEF und HFmrEF“, „Neueste Erkenntnisse zu rhythmusaktiven Implantaten bei HFrEF“, „Definition und Therapieoptionen bei fortgeschrittener HI“ und „Reisen mit HI“ stehen dabei im Fokus. Eine leitliniengerechte Behandlung kann Leben retten.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen im Spannungsfeld zwischen Leitlinien und praktischer Umsetzbarkeit im Alltag in Klinik und Praxis.

Vorsitz: T. Kempf (Hannover), P. Raake (Augsburg)

08:00 **Einleitung**

T. Kempf (Hannover)

08:04 **HFpEF und HFmrEF: Aktueller Stand der Pharmakotherapie**

B. Pieske (Berlin)

08:34 Diskussion

08:47 **HFrEF: Welche rhythmusaktiven Implantate gibt es und wann sind sie indiziert?**

P. Xynogalos (Heidelberg)

09:17 Diskussion

09:30 **Fortgeschrittene Herzinsuffizienz: Definition und Behandlungsoptionen**

R. Wachter (Leipzig)

10:00 Diskussion

10:13 **Reisen mit Herzinsuffizienz: Was muss beachtet werden?**

S. von Haehling (Göttingen)

10:43 Diskussion

10:56 **Zusammenfassung**

P. Raake (Augsburg)

THEMENBEREICH EMAH

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2022 | 12:00 – 15:00 | SAAL TOKIO 1+2

Herausforderungen bei Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler (EMAH)

Dank der großen Fortschritte in Kinderkardiologie und Herzchirurgie der letzten Jahrzehnte überleben heute mehr als 90% der Kinder, die mit einem Herzfehler geboren werden, bis in das Erwachsenenalter. Dadurch wächst die Gruppe Erwachsener mit einem angeborenem Herzfehler stetig. Nach erfolgreicher Therapie im Kindesalter sind diese Patienten aber leider nicht geheilt, sondern bleiben chronisch krank.

In diesem Akademiekurs wird das Management häufiger Komplikationen und Risikosituationen wie Rhythmusstörung und Herzinsuffizienz, pulmonale Hypertonie und Schwangerschaft mit einer angeborenen Herzerkrankung entsprechend der aktuell verfügbaren Daten und Empfehlungen zusammengefasst und diskutiert.

Vorsitz: H. Baumgartner (Münster), A. Uebing (Kiel)

- 12:00 **Einleitung**
H. Baumgartner (Münster)
- 12:04 **Rhythmusstörungen: Medikamentöse Therapie, Ablation, Devices – Wo liegen die Besonderheiten bei EMAH?**
N. N. (N.N.)
- 12:34 Diskussion
- 12:47 **Herzinsuffizienz: Aktuelle Datenlage bei EMAH – Wann kann man die allgemeinen Therapieempfehlung übernehmen, wann ist Vorsicht geboten?**
C. Leberherz (Aachen)
- 13:17 Diskussion
- 13:30 **Pulmonale Hypertonie: Wann Shuntverschluss – Wie aktuell medikamentös behandeln?**
N. N. (N.N.)
- 14:00 Diskussion
- 14:13 **Schwangerschaft: Aktuelle Empfehlungen zu Risikoabschätzung und Patientenmanagement**
H. Kaemmerer (München)
- 14:43 Diskussion
- 14:56 **Zusammenfassung**
A. Uebing (Kiel)



THEMENBEREICH ANGIOLOGIE

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2022 | 15:45 – 18:45 | SAAL TOKIO 1+2

Angiologie

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der Zunahme der Komorbiditäten bei Patienten mit dem Krankheitsbild der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) wird die Diagnostik und Therapie immer komplexer und anspruchsvoller.

Ferner sind die arteriosklerotischen Veränderungen nicht nur auf die Becken-Beinstrombahn begrenzt, sondern involvieren häufig parallel die Herzkranzarterien und die hirnversorgenden Gefäße.

Der Akademiekurs „Innovative Strategien bei komplexen Interventionen“ beleuchtet nicht nur kritisch die jeweiligen Indikationsstellungen, sondern stellt die technischen therapeutischen Möglichkeiten bei schwieriger Anatomie und starken Gefäßverkalkungen in den Vordergrund. Hierbei werden auch die Themen des Komplikationsmanagements und der Nachsorge berücksichtigt.

Vorsitz: M. Andrassy (Bruchsal), N. von Beckerath (Viersen)

- 15:45 **Einleitung**
M. Andrassy (Bruchsal)
- 15:49 **Curriculum Angiologie – Was braucht man? Was bringt es?**
R. Langhoff (Berlin)
- 16:19 Diskussion
- 16:32 **Stark kalzifizierte Läsionen: Wie knacke ich den Kalk?**
C. Erbel (Heidelberg)
- 17:02 Diskussion
- 17:15 **Nachsorge nach PTA – Medikamente, Gehtraining, Nikotinkarenz**
K. Krämer (Bremen)
- 17:45 Diskussion
- 17:58 **Komplexe PTAs – Live in the Box**
N. N. (N.N.)
- 18:28 Diskussion
- 18:41 **Zusammenfassung**
N. von Beckerath (Viersen)

THEMENBEREICH ELEKTROPHYSIOLOGIE & RHYTHMOLOGIE**SAMSTAG, 1. OKTOBER 2022 | 09:00 – 12:00 | SAAL TOKIO 1+2**

Rhythmologie

Das Akademieprogramm der Rhythmologie greift auch in diesem Jahr wieder häufige klinisch relevante Fragen in der Behandlung von Herzrhythmusstörungen auf. Expert*innen nehmen in aktuellen Übersichtsreferaten zu alltagsrelevanten Themen Stellung und beleuchten kritisch den aktuellen Kenntnisstand. Wann und wie Vorhofflimmerablation 2022 durchgeführt werden sollte wird ebenso beleuchtet werden, wie Praxisrelevantes aus der neuen Leitlinie Kammertachykardien. Auch die Optionen medikamentöser antiarrhythmischer Therapie bei struktureller Herzerkrankung wollen wir diskutieren. Lassen Sie uns zudem einen Blick wagen in unsere Zukunft mit Wearables und Telemonitoring. Freuen Sie sich, gemeinsam mit den Vorsitzenden, auf spannende Impulsvorträge und eine lebendige Diskussion der Themen.

Vorsitz: N. N. (N.N.), A. Schade (Erfurt)

- 09:00 **Einleitung**
A. Schade (Erfurt)
- 09:04 **Medikamentöse antiarrhythmische Therapie bei KHK und/oder struktureller Herzerkrankung**
W. Haverkamp (Berlin)
- 09:34 Diskussion
- 09:47 **Neue Leitlinie zu Kammertachykardien – Was ist für die Praxis relevant?**
G. Frommeyer (Münster)
- 10:17 Diskussion
- 10:30 **Wearables und Telemedizin in der Rhythmologie – Wohin geht die Reise?**
C. G. Veltmann (Bremen)
- 11:00 Diskussion
- 11:13 **Vorhofflimmerablation 2022 – Wer, wann, wie?**
C. Meyer (Düsseldorf)
- 11:43 Diskussion
- 11:56 **Zusammenfassung**
N. N. (N.N.)

Mit freundlicher Unterstützung* von:



*Abbott unterstützt die Durchführung einer Fortbildungsreihe der DGK-Akademie mit insgesamt 15 Veranstaltungen mit einem Betrag von 117.500,- EUR.

Abbott hat keinen Einfluss auf die Wahl der Themen, Referenten, Inhalte und Präsentationsformen.